

Das Zentrum für Innovation

Die ersten acht fest eingemieteten Firmen und sechs interdisziplinäre Fachstellen der Zürcher Hochschule Winterthur ZHW profitieren bereits vom funktionierenden Netzwerk unter Nachbarn und einer konspirierenden Kommunikationskultur im Technopark Winterthur an der Jägerstrasse 2. In nur zwei Jahren wurde aus der Idee Technopark funktionierende Realität. Dies dank der optimalen Zusammenarbeit zwischen der Stadt, dem Kanton, der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur HAW, der Maschinenfabrik Rieter AG, den Winterthur Versicherungen, der Sulzer AG und der Credit Suisse.

von Agi Winter

Zur Medienorientierung hiess Dr. René Hausammann, Leiter Technopark Winterthur, die Medienleute am Freitagvormittag willkommen. Mit einem Tag der offenen Tür lädt der Technopark Winterthur die Bevölkerung am Samstag, 25. Mai 2002, ein, das Innenleben sowie die Philosophie des Technopark Winterthur kennenzulernen.

Kooperation mit Technopark Zürich

Als Präsident des Verwaltungsrates Technopark Winterthur freute sich Dr. Martin Haas über die schnelle Verwirklichung der Vision eines zusätzlichen Technoparks zu Zürich in unserer Stadt. Die Ziele der Legislaturperiode 1998 – 2002 sahen vor allem eine gute Positionierung und das gründliche Fuss fassen der ZHW in Winterthur vor. Sehr viele Kräfte haben zur Verwirklichung dieses Zentrums für Innovation und Wissenstransfer beigetragen und waren bereit Risiken einzugehen. Dank der Kooperation mit dem Technopark Zürich, der seit 1993 besteht, waren gute Voraussetzungen für einen Technopark Winterthur gegeben. Neben der Winterthurer Wirtschaft hat sich auch die Stadt, ermächtigt durch das Parlament finanziell engagiert und ist Minderheitsaktionär am Technopark Winterthur. Der Businessplan lässt zwar keine grossen Sprünge zu, doch haben die Architekten Dahinden und Heim sowie Lerch als Generalunternehmer sehr gute Arbeit geleistet. Deshalb wünscht Haas dem Unternehmen Technopark viel Erfolg.

Weiterentwicklung Technopark Winterthur

Anlässlich ihres 200-Jahr-Jubiläums stiftete die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur HAW 200'000 Franken als Darlehen zur Weiterbearbeitung und Entwicklung des Technoparks 2, führte der Präsident Urs

Scherrer aus. Verwirklicht wird der Technopark 2 aber erst, wenn ein Grosskunde, der zwei Drittel des Volumens von 120'000 m² vermietbarer Fläche in Anspruch nähme, als Mieter gefunden ist. Wunschkandidat ist Sulzer Innotec, dessen Spin-offs eine gute Mischung ergeben würde. Diese Spin-offs dürfen nicht im Elfenbeinturm stecken bleiben, sondern müssen sich entwickeln. Die Baukosten werden mit 40 Mio. Franken veranschlagt. Baubeginn ist für das Jahr 2003 vorgesehen und der Bau sollte 2004 bezugsbereit sein.

Hauptmieter: ZHW

Vision gepaart mit Willen machen sehr viel aus, bemerkte Prof. Dr. Heinz Winzeler, Prorektor der ZHW, für die die Eröffnung des realisierten Technopark Winterthur ein grosser Fest- und Freudentag ist. Dank dem Wohlwollen und dem Interesse der politischen Behörden konnte die Idee innert kürzester Zeit verwirklicht werden. Leiter des Technopark Winterthur ist Dr. René Hausammann, der auch bei der ZHW für Wissenstransfer zuständig ist. ZHW-Gründungsrektor Dr. Ernst Jörin mit seiner IKT Beratungsfirma bietet internationalen Know-How Transfer an.

Die folgenden ZHW Fachstellen nehmen rund einen Viertel der Fläche ein: Institut für Datenanalyse und Prozessdesign, Kompetenzzentrum für Sicherheit und Risikoprävention, Forschungsstelle Wirtschaftsraum Zürich, Fachstelle Sozialökologie, Institut für Nachhaltige Entwicklung, Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie, Forschungsstelle für Bank- und Finanzdienstleistungen. Zusätzlich sind das ZHW-Architektur- und CIM-Zentrum in unmittelbarer Nähe mit ihrer Infrastruktur und ihrem Netzwerk vorhanden.

Noch freie Mietflächen

Zwei Drittel der Gesamtfläche sind zurzeit vermietet. Das Mieterselektions-Team mit je einem Vertreter von Technopark Zürich, Stadtmarketing Winterthur, VR Technopark Winterthur und Leitung Technopark Winterthur evaluiert und selektioniert mögliche Mieter sorgfältig nach den Bedingungen des Konzepts „Technopark“. Die Selektionskriterien umfassen ein konzeptgerechtes Tätigkeitsfeld, Synergien mit ZHW und/oder anderen Technopark-Mietern, wirtschaftliche Nachhaltigkeit sowie eine möglichst grosse Vielfalt in Grösse und Alter der Firmen und ihrer Tätigkeitsfelder. Vor allem müssen es Firmen aus dem Bereich Technologietransfer sein mit Tätigkeitsfeldern in Innovation, Transfer und Produktion mit denen Fünfjahres-Mitverträge abgeschlossen werden.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Zur Zeit sind folgende Firmen im Technopark Winterthur angesiedelt:

Meyer-Hayoz Design Engineering AG, setzt Corporate Branding Strategien gezielt in die Praxis um.

Sotronik GmbH, Ingenieurbüro für Software und Elektronik, bietet Gesamtlösungen vom Pflichtenheft bis zur Inbetriebsetzung für die industrielle Automation.

Eventus GmbH, Energierückgewinnung. Eventus ist Hersteller von Wärmetauschern für die Lüftungs- und Klimatechnik mit Produktion in Schweden.

bluefire dataprojects ag ist spezialisiert auf individuelle Softwareentwicklung, Projektmanagement und Beratung, insbesondere im Bereich Büro-Automation und Internet.

IKT AG, International Know-how Transfer and Trading ist eine Beratungsfirma, spezialisiert auf internationalen Know-how Transfer und Handel.

Axima Lab AG, (ehemalige Sulzer Infra). Forschung und Engineering innovativer Lösungen für Anlagen der Raumluftechnik sowie Schulung in Gebäudetechnik.

Ablageorganisation Stauffacher bietet Unterstützung für ein fachgerechtes und zeitsparendes Ablagesystem.

Planung & Organisation Walther GmbH ist Partner in allen Unternehmens- und Personalberatungsfragen.

Interessenten für Mietflächen wenden sich an:

Technopark Winterthur
Jägerstrasse 2
8406 Winterthur
Tel.: 052 267 75 30
Fax: 052 268 75 30
EMail: infa@technopark-winterthur.ch
url: www.tpw.ch

Dieser Artikel in der Weinländer Zeitung vom 28. Mai 2002 auf den Seiten 1 & 2 erschienen.